

CIRCUS RE: SEARCHED

OPEN CALL

2019

**WOFÜR KANN MAN SICH BEWERBEN?
2 FORMATE = 2 MÖGLICHKEITEN ZUR
BEWERBUNG**

FORMAT 1: RESEARCH / RESIDENZ

WER?

KRITERIEN

WANN UND WO?

RESIDENZ WIEN (AT)

RESIDENZ BERLIN (DE)

WORK-IN-PROGRESS BERLIN (DE)

CARTE BLANCHE - BERLIN (DE)

FORMAT 2: FEEDBACK

WER?

KRITERIEN

WANN UND WO?

FEEDBACK - WIEN (AT)

FEEDBACK - BERLIN (DE)

BEWERBUNG

AUSWAHL

INFO UND KONTAKT

Circus re:searched ist ein Kooperationsprojekt zur Förderung und Vernetzung von Künstler*innen im Bereich Zeitgenössischer Zirkus. Das Projekt wurde von den Partnerorganisationen KreativKultur (AT), Berlin Circus Festival (DE) und Cirqu'Aarau (CH) konzipiert. Circus re:searched begleitet ausgewählte Zirkuskünstler*innen des deutschsprachigen Raums (DE, AT, CH) in ihren Research- und Kurationsprozessen und ermöglicht so eine tiefgehende Auseinandersetzung mit künstlerischen Arbeitsmethoden. Ein besonderer Fokus des Projektes liegt hierbei auf künstlerischer Forschung und auf dem Arbeiten an der Schnittstelle von Zirkus und anderen Kunstsparten (bspw. Tanz, Bildende Kunst, Digitale Medien etc.).

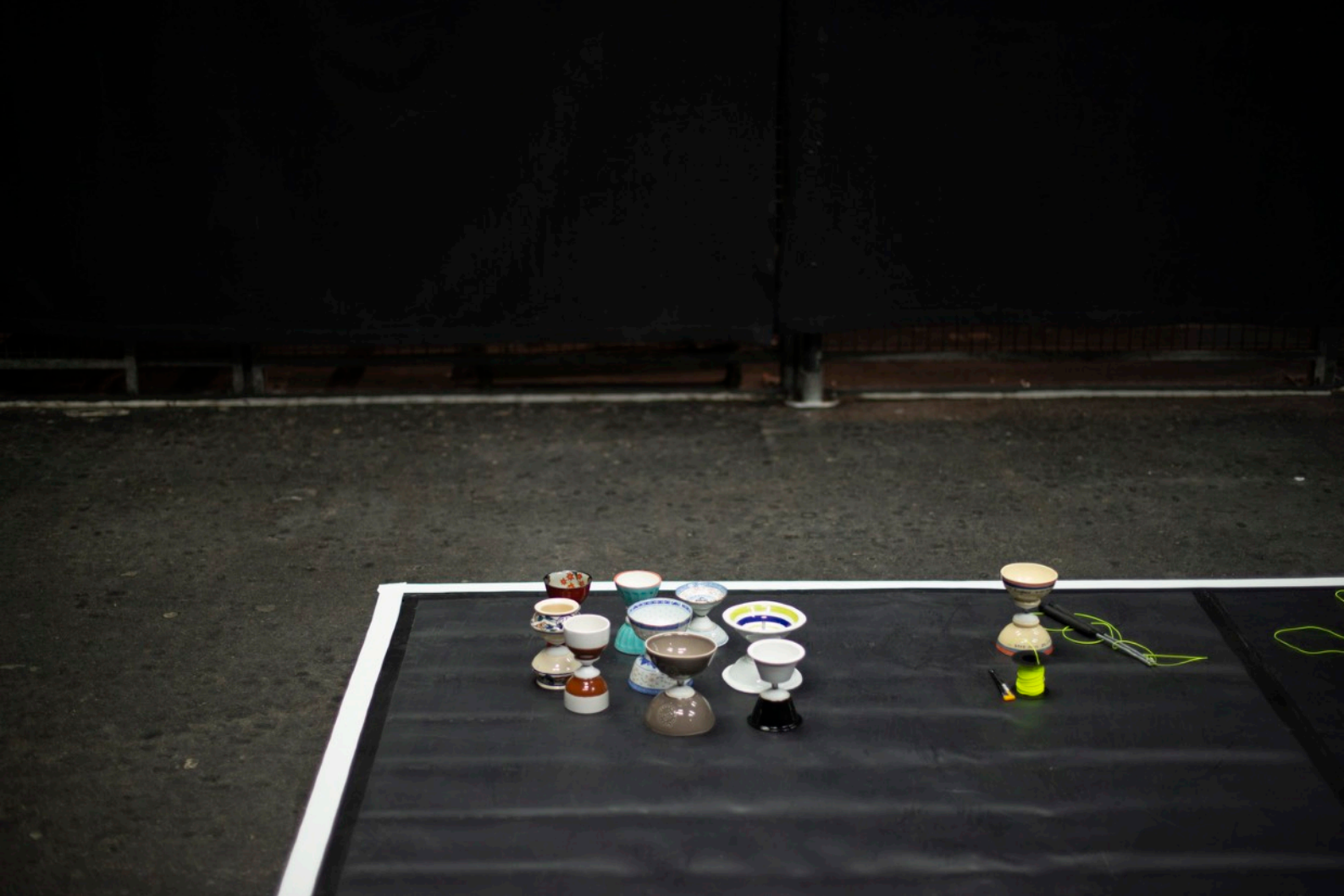


Foto: China Series, Julian Vogel // WUK - performing arts, Wien // Credit: Lukas Berger

WOFÜR KANN MAN SICH BEWERBEN?

Die ausgewählten Personen haben 2019 die Möglichkeit an mehreren verschiedenen Residenz-, Feedback-, Watch&Talk- und work-in-progress Präsentationen teilzunehmen.

2 FORMATE = 2 MÖGLICHKEITEN ZUR BEWERBUNG

Das Projekt unterteilt sich in 2 verschiedene Formate. Das Residenz-Format richtet sich an Personen, die eher körperlich-performativ arbeiten möchten (eine Zusammenarbeit mit nicht-Performer*innen ist jedoch nicht ausgeschlossen). Format 2 ist hingegen auch offen für Dramaturg*innen, Theoretiker*innen, Kurator*innen etc. und fokussiert auf einen theoretisch-diskursiven Austausch.

Es besteht die Möglichkeit, sich für ein oder beide Format(e) zu bewerben.

FORMAT 1: RESEARCH / RESIDENZ

Ausgeschrieben werden Zeit und Raum für prozessorientierte künstlerische Research im Bereich der zeitgenössischen Zirkuskunst. Die eingereichten Research-Thematiken sollen von Akteur*innen der professionellen Zirkusszene initiiert sein, eine Zusammenarbeit mit Akteur*innen anderer Kunst- (Sparten) ist aber möglich. Es werden mehrere Research Möglichkeiten in Deutschland, Österreich und der Schweiz angeboten: Work in progress showings, Residenzen, Produktions- und Kurationsberatung und Feedbackformate. Die genaue Gestaltung und die Übernahme von Fahrtkosten und Per Diems variieren hierbei, Details weiter unten. Unterbringung und Studios werden in allen Fällen gestellt.

WER?

Einzelkünstler*innen, Kollektive, neu zusammengestellte Konstellationen von Leuten mit demselben Research-Interesse; Details bzgl. Anzahl und besonderen Erfordernissen (z.B. Aerial) siehe unten.

KRITERIEN

- Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen aus der professionellen Zirkusszene und an (interdisziplinäre) Gruppen.
- Teilnehmende Personen müssen in Deutschland, Österreich oder der Schweiz ihren Lebensmittelpunkt haben und künstlerisch tätig sein.
- Das Projekt sollte anteilig körperliche / künstlerische Praxis involvieren.
- Explizit können sich auch neue Zusammensetzungen von Personen mit gemeinsamen Research-Interessen bewerben.
- Wir suchen Künstler*innen mit einem ernsthaften Interesse an prozessorientierten Research-Prozessen und Experimenten: Interesse und Teilnahme an Austausch- und Feedbackformaten wird vorausgesetzt.
- Das Mindestalter ist 22.

WANN UND WO?

RESIDENZ - WIEN (AT)

03.10 - 12.10.2019 // Wien // 2 Residenzen à maximal 3 Personen (pro Residenz)

Gestellt werden: Fahrtkosten, Unterbringung, Per Diems, Produktionsberatung, work-in-progress Showing + Feedback. Leider kein Aerial / Rigging möglich.

RESIDENZ - BERLIN (DE)

24.08 – 01.09.2019 // Berlin Circus Festival // 1 Residenz à maximal 2 Personen

Gestellt werden: Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung, work-in-progress Showing + Feedback, Tickets für Shows und finanzielle Unterstützung.

WORK IN PROGRESS SHOWING - BERLIN (DE)

29.08.2019 // Berlin Circus Festival // 1 work-in-progress Projekt à maximal 5 Personen

Hier kann eine Gruppe einen maximal 20 minütigen Arbeitsprozess vor Publikum präsentieren. Im Anschluss gibt es eine kurze Gesprächsrunde mit dem Publikum.

Gestellt werden: kleine Aufwandsentschädigung, Unterkunft, Verpflegung und Tickets für Shows.

CARTE BLANCHE - BERLIN (DE)

28.08.2019 // Berlin Circus Festival // 1 Meet-the-artist Carte Blanche à 1 Person

In diesem frei zu gestaltenden Format kann sich ein*e Artist*in persönlich vorstellen. Wir wollen das klassische Künstler*in - Zuschauer*in Verhältnis brechen und neue Perspektiven und Möglichkeiten des Austauschs eröffnen. In einem intimen und geschützten Rahmen können Artist*innen ihre Arbeit vorstellen, Hintergründe und Gedanken erläutern oder auch einen ganz neuen Versuch unternehmen ihre

künstlerischen Ideen zu vermitteln.

Wir laden eine*n Künstler*in ein, diesen Moment frei zu gestalten. Als Festival wollen wir den Ort und den Rahmen bieten, aber nicht über das letztendliche Wie und Was entscheiden. Ob als Laboratorium, Diskussionsrunde oder Präsentation: Es ist den Künstler*innen freigestellt, wie sie Ihre Arbeit präsentieren und uns als Zuschauer*innen auf diese Reise mitnehmen wollen.

Gestellt werden: Fahrtkosten, Unterkunft, Gehalt, Tickets für Shows und Essen.

FORMAT 2: FEEDBACK

Ausgeschrieben werden Stipendien, die die Teilnahme an Feedback-Seminaren und einen intensiven Austausch mit Künstler*innen und anderen Professionellen aus dem Theaterbereich ermöglichen. Ziel ist es, die teilnehmenden Künstler*innen (aus Format 1) wie auch weitere Künstler*innen mit Menschen zusammenzubringen, die auf eine andere Art / aus einer anderen Perspektive Zirkuskunst / Theater reflektieren, realisieren, rekontextualisieren oder vermitteln (Theoretiker*innen, Dramaturg*innen, Journalist*innen, Kurator*innen etc.).



Fotos: Screen Circus // WUK - performing arts, Wien // Credit: Igor Ripak; Feedbackseminar Wien 2018 // ttp WUK // Credit: Arne Mannott

Unter Anleitung eines professionellen Moderators der *DasArts*-Feedback-Methode der Kunstuni Amsterdam können die an Format 2 teilnehmenden Künstler*innen Arbeiten zeigen und diese werden dann in der Gruppe produktiv reflektiert: Die *DasArts*-Feedback-Methode wurde speziell für den Bereich der darstellenden Künste entwickelt und zielt darauf ab, die Position der Künstler*innen in Feedback-Situationen zu stärken. Alle Teilnehmer*innen können Präzision und Klarheit in der Artikulation von positiv-konstruktivem Feedback erlernen und so über wertende Urteile hinausgehen und das Gegenüber nachhaltig stärken.

WER?

Interessierte Personen mit einem Bezug zu (darstellender) Kunst: Künstler*innen, Theoretiker*innen, Regisseur*innen, Dramaturg*innen, etc.

KRITERIEN

- Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen aus der professionellen Zirkusszene und darüber hinaus (Künstler*innen, Dramaturg*innen, Theoretiker*innen, Kurator*innen, etc.).
- Teilnehmende Personen müssen in Deutschland, Österreich oder der Schweiz ihren Lebensmittelpunkt haben.
- Das Mindestalter ist 22

WANN UND WO?

FEEDBACK - WIEN (AT)

03.10 - 12.10.2019 (4 Tage im angegebenen Zeitraum)

Die Kosten für die Seminarteilnahme von 200 € werden übernommen (exklusive Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung).

FEEDBACK - BERLIN (DE)

24.08 - 01.09.2019 (4 Tage im angegebenen Zeitraum)

Die Kosten für die Seminarteilnahme von 200 € werden übernommen (exklusive Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung).

BEWERBUNG

Projektidee (als pdf oder word) + Auswahl des gewünschten Residenzzeitraums bzw. des Feedbackseminars + Kontaktdaten bitte per Mail an: circusresearched@posteo.de

Zusätzliches, die Idee unterstreichendes / erklärendes Material wie Videos, Skizzen, Fotos, Texte etc. können gerne per Videolink mitgeschickt werden. Downloadlinks können nicht berücksichtigt werden. Maximalanzahl zusätzliches Material: 1 Videolink und 5 Fotos.

DEADLINE: 20.03.2019

Bewerbungsdetails für Format 1:

Bewerben können sich interessierte Personen mit einer konkreten künstlerischen Idee / einem Research Vorhaben. Die Bewerbung (max. 1 DinA4 Seite) sollte Antworten auf folgende Fragen beinhalten:

- Worin besteht dein / euer Research-Interesse?
- Was ist die Motivation an genau dieser Stelle künstlerisch bzw. künstlerisch-theoretisch zu forschen?
- Was beschäftigt dich / euch bzw. worin besteht deine / eure künstlerische Arbeitsweise?

Bewerbungsdetails für Format 2:

Bewerben können sich interessierte Personen mit einem Bezug zu (darstellender) Kunst. Die Bewerbung (max. 1 DinA4 Seite) sollte Antworten auf folgende Fragen beinhalten:

- Worin besteht dein Interesse alternative Feedbackmethoden zu erlernen?
- Beschreibe bitte kurz deine Arbeit / dein Tätigkeitsfeld.

AUSWAHL

Die Auswahl erfolgt in Absprache zwischen den drei Organisationen KreativKultur (AT), Cirqu'Aarau (CH) und Berlin Circus Festival (DE). Bei der Auswahl wird auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis geachtet. Alle einreichenden Personen bekommen bis zum 10.04.2019 Rückmeldung per Mail.

AUSBLICK

Das Projekt circus re:searched wird 2020 in allen drei Ländern weitergeführt; eine Ausschreibung für das Projektjahr 2020 wird Ende 2019 lanciert und alle Residenzen und Feedbackformate aufführen, die in den drei Partnerländern angeboten werden.

Im Rahmen des nächsten Festivals cirqu' (31.05 - 09.06.2019) in Aarau (CH) werden ebenfalls zwei Formate stattfinden, diese sind jedoch aus terminlichen Gründen nicht ausgeschrieben:

- Eine zweiwöchige Residenz inklusiv work-in-progress Präsentation
- Ein sechstägiges Residenzformat, watch&talk, vom 4. – 9. Juni, für 8 Künstler*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

INFO UND KONTAKT

circusresearched@posteo.de

KreativKultur (AT), Cirqu'Aarau (CH) und Berlin Circus Festival (DE)

Unterstützt von: Allianz Kulturstiftung (DE), Pro Helvetia (CH), Bundeskanzleramt (AT)
In Kooperation mit: WUK - performing arts (AT), Winterfest Salzburg (AT)

Credit Logo: Antonia Klimsza

